



Die CN am Lesertelefon

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben Fragen an die Redaktion? Sie haben eine Anregung oder ein Problem, das Sie uns mitteilen möchten? Dann rufen Sie uns an! Unter der Telefonnummer (0 47 21) 5 85-2 99 sind wir am morgigen Mittwoch, 16. Juli, von 16 bis 17 Uhr am CN-Lesertelefon der Redaktion für Sie erreichbar. Wir nehmen Ihre Fragen, Anregungen und Sorgen auf, rufen Sie gegebenenfalls zurück. Wir bemühen uns um Antworten und Lösungen, vermitteln auch Kontakt zu Fachleuten, die Ihnen weiterhelfen können. Und wir schreiben darüber, wenn Ihr Thema für viele Menschen von Bedeutung ist. Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihre CN-Redaktions-Hotline: (0 47 21) 5 85-2 99.

KURZ NOTIERT

Einbrecher unterwegs

CUXHAVEN. Über ein Badezimmerfenster drangen bislang noch unbekannte Täter am Wochenende in ein Wohnhaus in der Straße „Südlicher Drangsweg“ ein. Zur Höhe des Schadens oder Wert und Umfang einer möglichen Beute konnte die Polizei noch keine konkreten Angaben machen. Zeugen, denen zwischen Freitagvormittag und Sonntagmittag verdächtige Personen oder Fahrzeuge in dem Bereich aufgefallen sind, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. (red)

Selbstbedienung im Kleingartenverein

CUXHAVEN. Bislang unbekannte Täter brachen am Wochenende in einen Geräteschuppen des Kleingartenvereins „Neu Cuxhaven“ in der Lehfeldstraße ein. Sie entwendeten eine Stihl-Kettensäge und einen Freischneider. Der Schaden beträgt über 500 Euro. (red)



Dem Team der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (im Garten des Hauses an der Reinekestraße) wollen Familien eine Stütze sein: V.I. Andreas Mohr, Kerstin Hilliger, Sylvia Dreist, Silke Hoffmann, Marion Otte, Simone Riechers. Foto: Reese-Winne

In Krisen nicht allein bleiben

Familie zu sein, bedeutet immer wieder eine Herausforderung: Seit 30 Jahren Rat für Kinder und Eltern

CUXHAVEN. In diesem Jahr besteht die Beratungsstelle des Paritätischen für Kinder, Jugendliche und Eltern seit 30 Jahren. Aus diesem Anlass veröffentlichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun in Abständen Artikel zu interessanten Themen zu Familie und Erziehung.

Es gibt das schöne afrikanische Wort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen oder ein Kind stark zu machen.“ Ein Kind braucht seine Eltern und/oder andere Bezugspersonen. Die Eltern sind Kapitäne im Management des gesamten Familienlebens, aber sie können sich auch Unterstützung holen.

Große Entscheidungen

Eltern müssen viele Entscheidungen treffen: Wahl der Kindertageseinrichtung, Schullaufbahn, Alltagsstruktur, Mediennutzung, Freizeitgestaltung, Förderung/Förderung der Kinder, Festlegung von Regeln und Grenzen im familiären Zusammenleben und vieles mehr.

Entwicklungsphasen wie Trotzalter, Pubertät, Ablösung aus dem Elternhaus bis hin zur Eigenständigkeit können enorme Herausforderungen für ein Familiensystem darstellen. Hinzu kommen Fragen wie: „Ist mein Kind normal entwickelt?“ „Ist es über- oder unterfordert?“ oder „Braucht es mehr Konsequenz oder Freiheiten?“

Dr. Herbert Pagels leitete bis Ende 2012 die Erziehungsberatungsstelle – unter diesem Namen kennen die meisten die Beratungsstelle eher. Seit Februar 2013 arbeitet das Team (die Sekretärinnen Aline Linder und Silke Hoffmann, die Diplom-Sozialpädagogin Kerstin Hilliger, die Diplom-Pädagogin Marion Otte und die Diplom-Psychologen Andreas Mohr und Simone Riechers) unter der Leitung der Diplom-Psychologin Sylvia Dreist, die vorher 18 Jahre in der Beratungsstelle des Landkreises tätig war.

2013 eine Gesamtzahl von 476 Fällen, in denen Beratung durchgeführt wurde. In der überwiegenden Zahl der Fälle melden sich Eltern aufgrund eigener Fragestellungen; andere wenden sich auf Empfehlung der Schule, des Kindergartens, der Jugendhilfe, des Gerichtes, des Kinderarztes oder anderer Institutionen an die Beratungsstelle.

Die Anlässe sind vielschichtig: Erziehungsfragen, familiäre Konflikte, Trennung und Scheidung, seelische und soziale Probleme, Schulschwierigkeiten, Entwicklungsauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen und Umgang mit Krisen.

Es werden Einzel- und Gruppenangebote für Kinder und für Eltern angeboten. Alle Berater unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht; die Beratungsangebote sind kostenfrei.

2013 476 Beratungen

Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle Informationsveranstaltungen in Form von Elternabenden und Vorträgen zu Themen aus den Bereichen Erziehung und Entwicklung, Familienleben, alltägliche Erziehungspraxis, Medienkonsum, Pubertät etc. an und berät auch Fachkräfte aus dem so-

zialen Bereich. Um den Weg zur Beratung leicht zu machen, werden die Wartezeiten bis zum ersten Gespräch sehr gering gehalten. Eine offene Sprechstunde macht den Kontakt leicht.

Wieder wohl fühlen

Nach dem Erstgespräch mit den Eltern oder den Jugendlichen kann entschieden werden, ob weitere Stunden mit dem Kind gearbeitet wird, ob Familiensitzungen oder gemeinsame Gespräche mit einem Elternteil und dem Kind/Jugendlichen oder die Beratung der Eltern allein passend ist. Dabei kommt es vorrangig darauf an, was die Familien brauchen, um Entscheidungen treffen zu können und die Situation in Bezug auf die Familie oder das Umfeld ändern zu können, damit alle Familienmitglieder sich wieder wohler fühlen können. (mr/red)

Kontakt aufnehmen

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Paritätischen, Reinekestraße 13, 27472 Cuxhaven, Telefon (0 47 21/3 50 66), Fax: (0 47 21/500 754).

So kann Erziehung gelingen

CUXHAVEN. Jedes Kind ist wertvoll und möchte spüren, dass es geliebt wird. Die Erziehung von Kindern gelingt besser, wenn:

- ▷ Kinder Freiräume finden, um ihre eigene Kreativität spielerisch zu entdecken,
- ▷ Kinder geschützt werden vor Reizüberflutung, Verunsicherung und Angst,
- ▷ Kinder dabei unterstützt werden, eigene Erfahrungen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten zu machen,
- ▷ Kinder Fürsorge und Anregungen erfahren und mit ihren spezifischen Bedürfnissen und Wünschen wahrgenommen werden
- ▷ Kinder zur Aneignung von Wissen und Bildung unterstützt werden,
- ▷ Kinder oft Gelegenheit erhalten, sich aktiv an der Gestaltung ihrer (sozialen) Umwelt zu beteiligen.

Vorbild sein

So können Eltern zu guter Stimmung im Familienleben und zur Stärkung des Selbstvertrauens ihres Kindes beitragen:

- ▷ Freundlich und respektvoll miteinander umgehen, auch bei Provokationen, auf eigenen Ton und Worte achten, Vorbild sein auf Gewalt verzichten!
- ▷ Interesse am Kind zeigen: Zeit zum gegenseitigen Erzählen, zum Spielen und Entspannen nehmen.
- ▷ Interessante und erfreuliche familiäre Unternehmungen finden (Wochenende, Ferien, Alltag).
- ▷ Ihr Kind freundlich und bestimmt fordern und begrenzen – feste Regeln sind oft hilfreich.
- ▷ Kindliches Bemühen anerkennen (z.B. schulischen Lernaufwand) und es zur Überwindung neuer Aufgaben oder Schwierigkeiten ermutigen, seine Entwicklung fördern, ihm etwas zutrauen.
- ▷ Mitgefühl zeigen, wenn ihr Kind traurig oder ängstlich ist.
- ▷ Beruhigend wirken, wenn das Kind wütend wird und verzeihen, wenn das Kind wütend war.
- ▷ Auch als Eltern die Paarbeziehung nicht vernachlässigen, Gemeinsamkeiten finden.
- ▷ Auf eigenen Ausgleich und Entspannung in der Freizeit achten, gut für sich selbst sorgen! (red)

Was tun bei Schmerzen der Schulter?

CUXHAVEN. „Schulterschmerzen – eine Qual im Alltag“, das ist das Thema des nächsten Patientenseminars des Krankenhauses Cuxhaven am **Mittwoch, 16. Juli**, um 18 Uhr. In Captain Ahab's Culture Club referiert Privat-Dozent Dr. Wolfgang M. Franck, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie. Schulterschmerzen entstehen meist durch einen Verschleiß der Gelenke und Sehnen. Eine Entzündung in der Umgebung löst den Schmerz aus. Oft beginnen die Beschwerden schleichend. Manchmal aber auch kommt es zu einem plötzlichen Einsetzen von heftigsten Beschwerden und Schmerzen, sodass der Arm nicht mehr zu bewegen ist.

Häufig lösen kleine Kalkdepots eine akute Entzündungsreaktion aus. In seltenen Fällen zeigen sich so auch noch viele Jahre nach einem Unfall solche Beschwerden. Klassisch sind Bewegungsschmerzen, manchmal so ausgeprägt, dass die Kraft fehlt. Eine sehr genaue Untersuchung und Prüfung aller in Frage kommenden Auslöser ist vorzunehmen.

Mit oder ohne OP

Häufig kann eine Behandlung ohne Operation zum Erfolg führen. Manchmal muss ein kleiner kameragesteuerter Eingriff, eine Arthroskopie, durchgeführt werden und nur in seltenen Fällen ist eine offene chirurgische Versorgung erforderlich. Dr. Franck wird die häufigsten Ursachen erklären und Behandlungswege erläutern. Wie immer steht er anschließend für eine Diskussionsrunde zur Verfügung. (red)

Austauschprojekt erfolgreich beendet

Schüler absolvierten ein Praktikum im Ausland / Englisch-Deutsche Kultur besser kennenlernen

CUXHAVEN. Andere Länder, andere Sitten – diese Erfahrung machten 16 Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums und der Titus Salt School in England im Rahmen ihres Austauschprogramms. Das neue Projekt der beiden Schulen befasste sich mit der Arbeits- und Studienwelt des Partnerlandes. Die Schüler des AAG reisten nach Saftara, das in direkter Nähe zu Manchester liegt, um zusammen mit ihren englischen Austauschpartnern ein zweitägiges Praktikum zu absolvieren. Dort hatten sie die Möglichkeit, in einem Beruf reinzuschneppern und neue Erfahrungen zu sammeln.

Neue Freunde gefunden

Viele Schüler waren beeindruckt von der englischen Kultur, zudem hatten sie die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu trainieren und zu verbessern. „Es war für uns eine tolle Erfahrung, wir haben viele neue Eindrücke mitgenommen und neue Freunde gefunden“, so Kilian Bade, der zusammen mit seinem Austauschpartner Jake Wilkinson Arbeitsfahrten in einer Grundschule sammelte.

In der darauf folgenden Woche reisten die englischen Schüler nach Cuxhaven, um ebenfalls Eindrücke vom deutschen Berufsleben zu gewinnen. Empfangen vom guten Wetter, fühlten sich die Austauschschüler an der Küste sehr wohl. „Wir durften zwei Tage das Polizeirevier besuchen und



Ein Wiedersehen steht fest: Die Zehntklässler des AAG verabschiedeten sich von ihren Partnerschülern aus England. Das Projekt kam bei den Schülern gut an, sodass es im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll. Foto: Erkelenz

ren, das hat viel Spaß gemacht“, berichtet Ben Padley, der von der deutschen Kultur beeindruckt war, und fügt hinzu: „Am besten finde ich den Curryketchup und die Spezi, so etwas gibt es in England leider nicht.“ Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Kletterparks im Wernerwald. „Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

meistens überteuert und zu weit weg. Hier durften wir das endlich mal ausprobieren“, so Lehrerin Rachel Wilson.

So ging eine Woche voller spannender Erlebnisse und schöner Erinnerungen zu Ende. Am Freitag wurden die Austauschschüler im Haus der Jugend vom Bürgermeister Albrecht Harten

projekt ist ein wahrer Gewinn für die Schüler, ich hoffe, dass Cuxhaven viele schöne Eindrücke bei unseren Gästen hinterlassen hat und dass es zukünftig mehr von solchen Projekten gibt“, freute sich Albrecht Harten. Ein Abschied für immer ist es auf keinen Fall. Der Kontakt wird gehalten und die gemeinsame Zeit in guter

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder

(0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

Jörg Fenski (fe)	-339
Joël Grandke (joe)	-187
Frauke Heidtmann (hei)	-155
Kai Koppe (kop)	-377
Wiebke Kramp (wip)	-169
Kai-Christian Krieschen (kk)	-355
Andrea Kuhn (aku)	-316
Frank Lütt (flü)	-368
Jens-Christian Mangels (man)	-182
Denice May (may)	-320
Dieter Meisner (dm)	-315
Jens Potschka (jp)	-362
Maren Reese-Winne (mr)	-391
Ulrich Rohde (ur)	-121
Thomas Sassen (tas)	-374
Egbert Schröder (es)	-168
Thomas Schult (ts)	-220
Jan Unruh (jun)	-367
Patrick Weisheit	-129
Hans-Christian Winters (ters)	-360
Herwig V. Witthohn (hwi)	-393
redaktion@nez.de	

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
 Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
 Lokalredaktion: (Verantw.) Ulrich Rohde, Egbert Schröder und Hans-Christian Winters
 Mantelredaktion: Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. (Verantw.) Dr. Jost Lübben und Christoph Willenbrink.
 Anzeigen- und Marketingleitung: Ralf Drossner
 Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven